

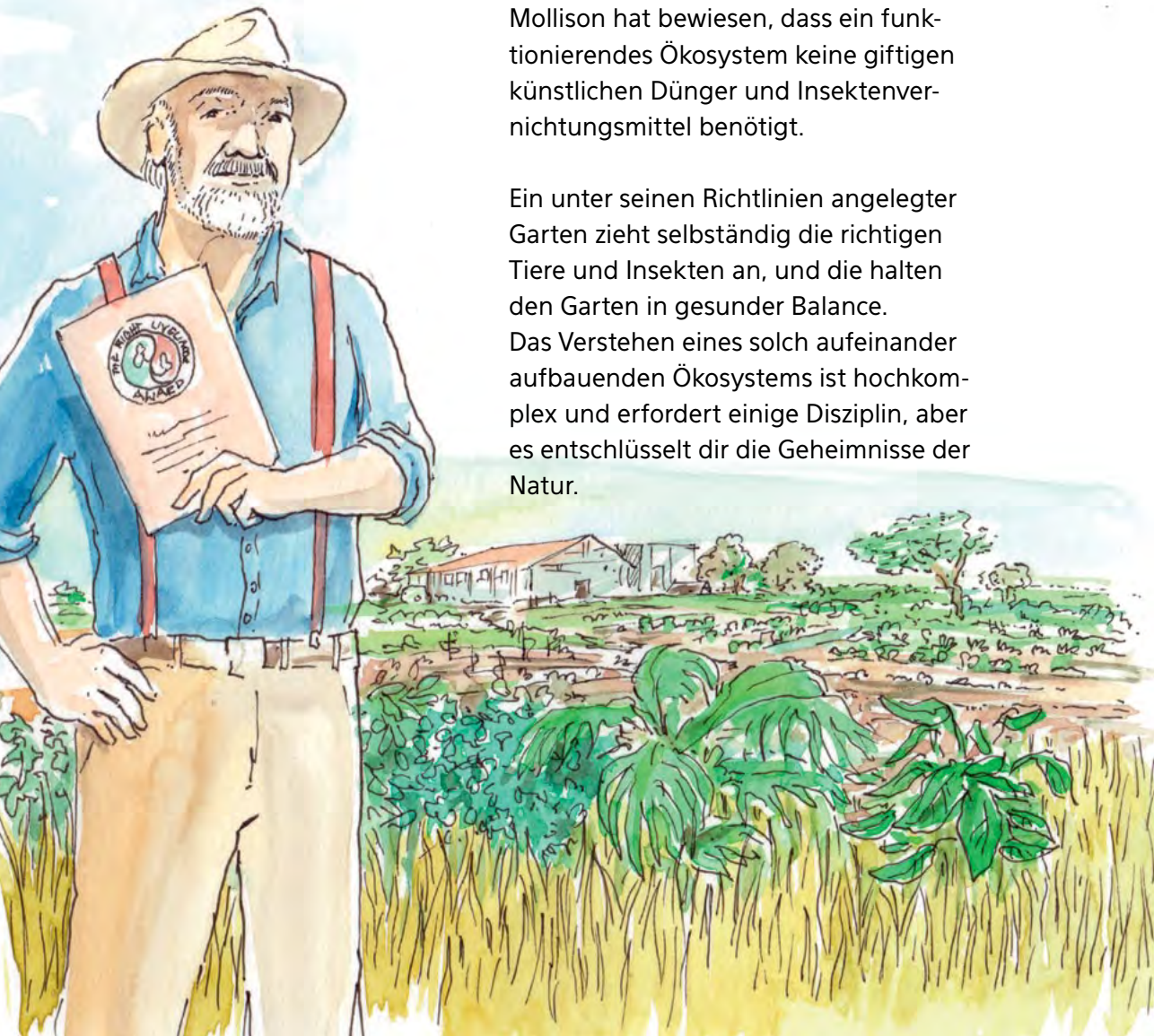
5

Richtiges Gärtnern: Wie man was pflanzt und wohin

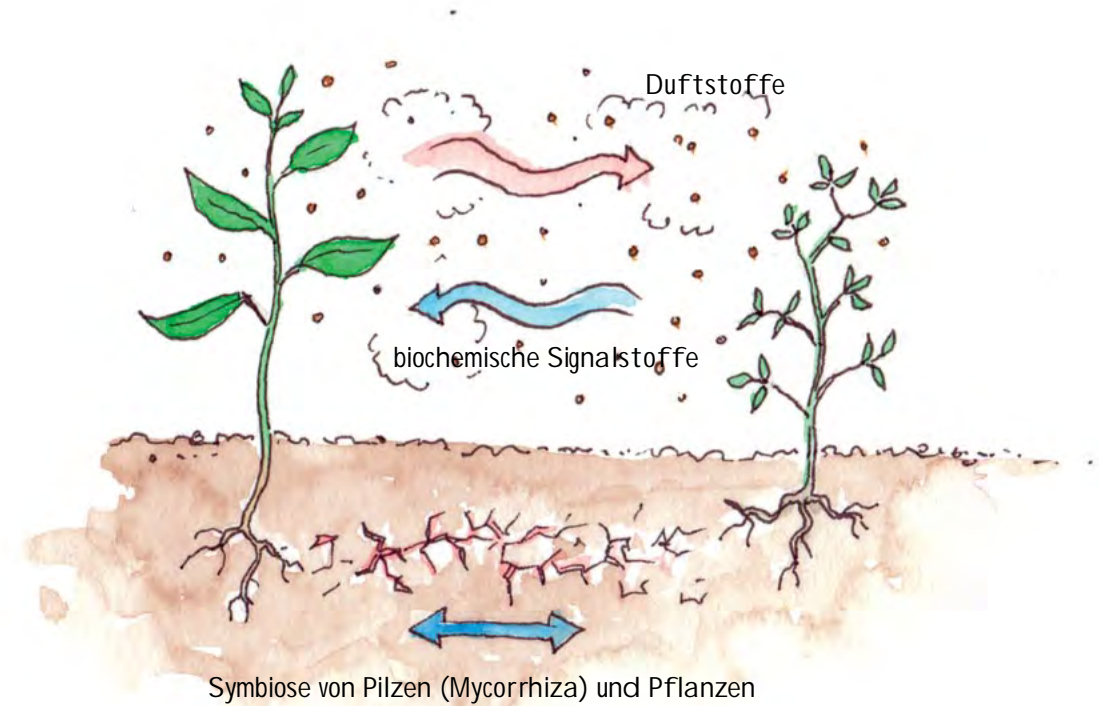
1981 hat der Australier Bill Mollison für seine Entdeckung der Permakultur den "Right Livelihood Award" gewonnen. Dieser Preis gilt als alternativer Nobel-Preis. Seine revolutionäre Erkenntnis über ein „in sich geschlossenes und selbstversorgendes Ökosystem“ ist die Grundlage für Bio-Gärtner in der ganzen Welt.

Mollison hat bewiesen, dass ein funktionierendes Ökosystem keine giftigen künstlichen Dünger und Insektenvernichtungsmittel benötigt.

Ein unter seinen Richtlinien angelegter Garten zieht selbständig die richtigen Tiere und Insekten an, und die halten den Garten in gesunder Balance. Das Verstehen eines solch aufeinander aufbauenden Ökosystems ist hochkomplex und erfordert einige Disziplin, aber es entschlüsselt dir die Geheimnisse der Natur.



Verschiedene Pflanzen beeinflussen sich gegenseitig. Pflanzen sind Lebewesen und kommunizieren durch biochemische Signal- und Duftstoffe, die wir nicht so einfach wahrnehmen können.



Verschiedene Pflanzen beeinflussen sich gegenseitig. Pflanzen sind Lebewesen und kommunizieren durch biochemische Signal- und Duftstoffe, die wir nicht so einfach wahrnehmen können.



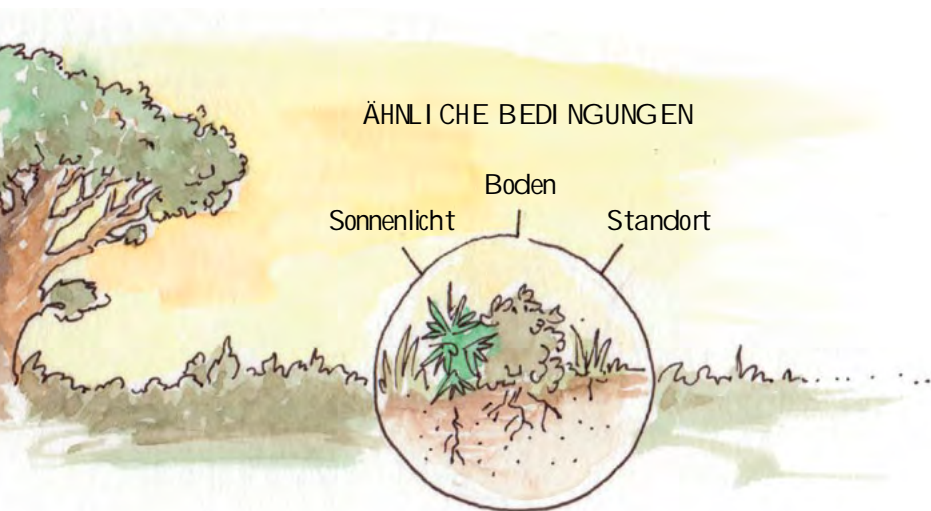
Für dich als Gärtner ist es wichtig zu verstehen, dass die Natur viel mehr bedeutet als das, was du wissenschaftlich messen und belegen kannst.



Du sollst die Natur beobachten und von ihr lernen und mit wachsender Erfahrung jedes Jahr besser werden. Nimm dir viel Zeit. Alle erfolgreichen Gärtner verbringen täglich mehrere Stunden mit ihren Pflanzen.

Gute Nachbarn, schlechte Nachbarn








Wenn die richtigen Pflanzen eng zusammen gepflanzt werden, können sie davon profitieren. Zwei, die nicht kompatibel sind, würden beide eingehen. In der Natur sieht man nur Pflanzen zusammen wachsen, die ähnliche Bedingungen an Boden, Licht und Standort haben. Über die Wurzeln scheiden sie kleinste Sekrete aus und absorbieren Mikronährstoffe vom Boden. Wenn die Pflanzen gut zueinander passen, dann düngen sie sich gegenseitig, sie stören sich nicht, sondern bereichern einander. Dieses Wissen ist wichtig, denn so nutzt man natürliche Wachstumsvorteile.










Schädlingsbekämpfung ist ebenfalls ein wichtiges Thema eines jeden erfolgreichen Gärtners. Pflanzen, die anfällig für dieselbe Krankheit sind, setzt du besser nicht zusammen.















Hier ist eine kleine Orientierungshilfe zum Bepflanzen der Beete.

Pflanze	Gerne in Kombination mit:	Lieber nicht mit:
Bohnen 	Erdbeeren, Gurken, Sellerie, Rote Bete, Salat, Tomaten	Erbsen, Fenchel, Knoblauch, Lauch, Zwiebeln
Endivien 	Fenchel, Kohl, Lauch	Bohnen
Erbsen 	Dill, Fenchel, Gurke, Kohl, Mais, Möhren, Kohlrabi, Salat, Radieschen, Zucchini	Bohnen, Kartoffeln, Knoblauch, Lauch, Tomaten, Zwiebeln
Erdbeeren 	Bohnen, Knoblauch, Salat, Sternfrucht, Lauch, Radieschen, Spinat, Zwiebeln, Schnittlauch	Kohl
Fenchel 	Endivien, Erbsen, Feldsalat, Gurken, Salat, Salbei	Bohnen, Tomaten
Gurke 	Bohnen, Dill, Erbsen, Fenchel, Kohl, Salat, Lauch, Mais, Spinat, Koriander, Kümmel	Rettich, Tomaten
Kartoffeln 	Bohnen, Kohl, Kohlrabi, Kümmel, Mais, Spinat, Koriander	Grünkohl, Kürbis, Tomaten, Sellerie, Sonnenblumen

Pflanze	Gerne in Kombination mit:	Lieber nicht mit:
Knoblauch	Erdbeeren, Gurken, Himbeeren, Lilien, Möhren, Rosen, Obstbäume, Tomaten, Rote Beete	Erbsen, Kohl, Bohnen
Kohl 	Bohnen, Dill, Endivien, Erbsen, Kartoffeln, Salat, Lauch, Sellerie, Spinat, Tomaten	Erdbeeren, Knoblauch, Zwiebeln, Senf
Kohlrabi	Bohnen, Erbsen, Kartoffeln, Salat, Tomaten, Rettich, Rote Beete, Sellerie, Spinat, Lauch	
Salat	Bohnen, Dill, Erbsen, Erdbeeren, Gurken, Kohl, Lauch, Möhren, Tomaten	Petersilie, Sellerie
Lauch 	Erdbeeren, Möhren, Kohl, Salat, Sellerie, Tomaten	Bohnen, Erbsen, Rote Beete
Möhren	Kümmel, Erbsen, Knoblauch, Lauch, Radieschen, Tomaten, Zwiebeln, Schnittlauch	
Rettich 	Bohnen, Erbsen, Kohl, Salat, Möhren	Gurken
Sellerie 	Spinat, Bohnen, Gurken, Kohl, Lauch, Tomaten, Kohlrabi	Kartoffeln, Salat, Mais 
Tomaten 	Bohnen, Knoblauch, Salat, Kohlrabi	Erbsen, Fenchel, Kartoffeln
Zucchini 	Salat, Lauch, Möhren, Petersilie, Rettich, Rote Beete, Sellerie, Spinat, Bohnen, Zwiebeln	
Zwiebeln	Erdbeeren, Salat, Möhren, Rote Beete, Dill	Erbsen, Bohnen, Kohl

Nutzpflanzen

Pflanze	Hilfe für:	Gegen:
Basilikum 	Tomaten, Gurke, Kohl	Mehltau
Kümmel	Bohnen	Schwarze Bohnenblattlaus
Borretsch 	Gurke, Zucchini	Lockt Bienen an
Brennnessel 	Obstbäume, Beeren	Blattläuse
Buchweizen	Sellerie	Macht den Boden fruchtbar
Dill	Kohl, Möhren, Rote Beete	Hilft Möhren beim Keimen
Eberraute	Kohl	Weißer Fliege
Hafer	Bohnen	Schwarze Bohnenblattlaus
Kapuzinerkresse 	Obstbäume	Blattläuse, stärkt Immunsystem der Pflanzen
Kerbel	Salat	Blattläuse
Knoblauch	Erdbeeren, Rosen	Bakterien, Pilze

Pflanze	Hilfe für:	Gegen:
Lavendel	Rosen	Ameisen 
Meerrettich	Pfirsich, Kirsche 	Kräuselkrankheit
Minze	Wein	Mehltau
Rettich	Lauch	Miniermotte, Rübenfliege
Ringelblume 	Kartoffel, Kohl	Fadenwürmer
Estragon	Tomate, Kohl, Kartoffel, Erdbeere	Viren und Pilze
Wermut 	Brombeeren, Lauch 	Bakterien
Zwiebel	Erdbeeren, Möhren	Spinnmilben
Salbei	Kohl 	Weißer Fliege 
Rosmarin 	Kohl, Möhren	Weißer Fliege und Rübenfliege